

K 1 Verlust von Biotopflächen: Alleebaumreihe (mit Eiche, Hainbuche, Roßkastanie, Esche, Flatterulme)	K 9 Verlust von Biotopflächen: Ahorn- und Eschen-Pionierwald	K 14 Verlust von Biotopflächen: Uferstaudenfluren der Stromtärer in Durchdringung mit halbruderaler Gras- und Staudenflur mittlerer Standorte	K 18 Verlust von Gehölzen: Einzelbäume, 5 Stück (Berg-Ahorn, Weide)	K 22 Verlust von Biotopflächen: Ahorn- und Eschen-Pionierwald	K 26 Verlust von Biotopflächen: wechselfeuchtes Weiden-Auengebüsch	K 32 Verlust von Biotopflächen: wechselfeuchtes Weiden-Auengebüsch, in Durchdringung mit feuchten Hochstaudenfluren	K 39 Verlust von Biotopflächen: Einzelbaum/ Baumgruppe im Bereich eines Parkplatzes	K 47 Verlust von Biotopflächen: Siedlungsgehölz aus überwiegend einheimischen Gehölzarten
K 2 Verlust von Biotopflächen: Uferstaudenfluren der Stromtärer in artenarmer Ausprägung an Steinschüttung/-wurf an Fließgewässern	K 10 Verlust von Biotopflächen: Eichen-Mischwald lehmiger, frischer Sandböden des Tieflandes	K 15 Verlust von Biotopflächen: wechselfeuchtes Weiden-Auengebüsch, in Durchdringung mit Sukzessionsgebüsch	K 19 Verlust von Biotopflächen: unterschiedlich ausgeprägte halbruderaler Gras- und Staudenfluren sowie Ruderalfluren	K 23 Verlust von Biotopflächen: Ahorn- und Eschen-Pionierwald	K 27 Verlust von Gehölzen: Einzelbäume, 2 Stück (Eiche, Birke)	K 33 Verlust von Gehölzen: Einzelbäume, 2 Stück (Linde, Berg-Ahorn)	K 40 Verlust von Biotopflächen: sandiger Offenbodenbereich und unterschiedliche ausgeprägte halbruderaler Gras- und Staudenflur	K 48 Verlust von Biotopflächen: Ahorn- und Eschen-Pionierwald
K 3 Verlust von Biotopflächen: Uferstaudenflur der Stromtärer, in Durchdringung mit Landröhricht	K 11 Verlust von Biotopflächen: Birken- und Zitterpappel-Pionierwald, als Mischtyp mit Ahorn- und Eschen-Pionierwald	K 16 Verlust von Biotopflächen: Weiden-Auwald der Flusssufer	K 20 Verlust von Biotopflächen: halbruderaler Gras- und Staudenflur mittlerer Standorte in Durchdringung mit Uferstaudenfluren der Stromtärer	K 24 Verlust von Biotopflächen: halbruderaler Gras- und Staudenflur mittlerer Standorte, auch in gehölzreicher Ausprägung (Weiden)	K 28 Verlust von Biotopflächen: Ruderalflur frischer bis feuchter Standorte in Durchdringung mit Uferstaudenfluren der Stromtärer und Landröhricht	K 34 Verlust von Biotopflächen: Alleebaumreihe	K 41 Verlust von Biotopflächen: Ahorn- und Eschen-Pionierwald	K 49 Verlust von Biotopflächen: Hausgarten mit Großbäumen
K 4 Verlust von Biotopflächen: Ruderalflur frischer bis feuchter Standorte in Durchdringung mit Uferstaudenfluren der Stromtärer und Einzelbaumbestand	K 12 Verlust von Biotopflächen: wechselfeuchtes Weiden-Auengebüsch, auch in Durchdringung mit Sukzessionsgebüsch, feuchten Hochstaudenfluren und Baumbestand (mit Weiden)	K 17 Verlust von Biotopflächen: Birken- und Zitterpappel-Pionierwald	K 21 Verlust von Biotopflächen: bodensaures Weiden-/Faulbaumgebüsch und Strauch-Baumhecken	K 25 Verlust von Biotopflächen: Strauch-Baumhecken	K 29 Verlust von Biotopflächen: Ahorn- und Eschen-Pionierwald	K 35 Verlust von Biotopflächen: sandiger Offenbodenbereich und halbruderaler Gras- und Staudenflur mittlerer Standorte	K 42 Verlust von Biotopflächen: Rubus-/ Lianengestrüpp auch als Mischtyp mit Pionierwald in Durchdringung mit artenarmer Brennnesselflur und wechselfeuchtes Weiden-Auengebüsch	K 50 Verlust von Biotopflächen: Hausgarten mit Großbäumen
K 5 Verlust von Biotopflächen: wechselfeuchtes Weiden-Auengebüsch	K 13 Verlust von Biotopflächen: Weiden-Auwald der Flusssufer				K 30 Verlust von Gehölzen: Einzelbäume, 4 Stück (Spitz-Ahorn, Weide, Eiche)	K 36 Verlust von Biotopflächen: Einzelbaum/ Baumgruppe im Bereich artenarmer Brennnesselflur und mesophiles Weißbom- oder Schlehengebüsch	K 43 Verlust von Biotopflächen: mesophiler Eichen- und Hainbuchenmischwald feuchter, mäßig basenreicher Standorte	K L Beseitigung von Landschaftsbildenelementen
K 6 Verlust von Biotopflächen: Hartholzauwald im Überflutungsbereich					K 31 Verlust von Biotopflächen: halbruderaler Gras- und Staudenflur mittlerer Standorte	K 37 Verlust von Biotopflächen: wechselfeuchtes Weiden-Auengebüsch	K 44 Verlust von Biotopflächen: Birken- und Zitterpappel-Pionierwald in Durchdringung mit sonstigem naturnahem Sukzessionsgebüsch	K T Beeinträchtigung der Werte und vorübergehend der Funktionen von Böden mit Einschränkung im Arbeitsstreifen und durch den Baubetrieb auf den Abtragungsflächen
K 7 Verlust von Biotopflächen: Ruderalflur frischer bis feuchter Standorte						K 38 Verlust von Gehölzen: Einzelbäume, 2 Stück (Weiden)	K 45 Verlust von Biotopflächen: wechselfeuchtes Weiden-Auengebüsch	K Ü Dauerhafte Überformung von Böden mit mindestens allgemeiner Bedeutung im Bereich von Aufschüttungen, Abtragungen und sonstigen von Umgestaltung betroffenen Bereichen
K 8 Verlust von Biotopflächen: Ahorn- und Eschen-Pionierwald							K 46 Verlust von Biotopflächen: Uferstaudenflur der Stromtärer in Durchdringung mit Weidengebüsch und naturnahen bis halbnatürlichen Staudenfluren beziehungsweise Ahorn- und Eschen-Pionierwald	K V Versiegelung von offenen Böden mit mindestens allgemeiner Bedeutung

Karte 1: Bestands- und Konfliktplan

BAA	Wechselfeuchtes Weiden-Auengebüsch
BAS	Mesophiles Weißbom-/Schlehengebüsch
BRB	Rubus-/Lianengestrüpp
BRS	Sonstiges naturnahes Sukzessionsgebüsch
BRU	Ruderalgebüsch
BRV	Sonstiges standortfremdes Gebüsch
BSE	Bodensaures Weiden-/Faulbaumgebüsch
BZE	Ziergebüsch aus überwiegend einheimischen Gehölzarten
BZN	Ziergebüsch aus überwiegend nicht heimischen Gehölzarten
DOS	Sandiger Offenbodenbereich
DSS	Sandwand
ER	Beet /Rabatte
FGR	Nährstoffreicher Graben
FGZ	Sonstiger vegetationsarmer Graben
FVS	Mäßig ausgebauter Tieflandfluss mit Sandsubstrat
FZH	Halferbecken an Flüssen
FZS	Sonstiger stark ausgebauter Fluss
GMA	Mageres mesophiles Grünland kalkarmer Standorte
GMS	Sonstiges mesophiles Grünland
GRA	Artenarmer Scherrasen
GRR	Artenreicher Scherrasen
HBA	Alleebaumreihe
HBE	Sonstiger Einzelbaum/Baumgruppe
HFM	Strauch-Baumhecke
HM	Naturnahes Feldgehölz
HOM	Mittelalterl. Streubestand
HSE	Siedlungsgehölz aus überwiegend einheimischen Baumarten
NRG	Rohrgras-Landröhricht
NRS	Schiff-Landröhricht
URF	Uferstaudenflur der Stromtärer
OBL	Lückige Blockrandbebauung
OBG	Offene Blockbebauung
OEL	Locker bebautes Einzelhausgebiet
OEV	Altes Villengebiet
OGG	Gewerbegebiet
ONZ	Sonstiger öffentlicher Gebäudekomplex
OFG	Sonstiger gewerblich genutzter Platz
OFZ	Befestigte Fläche mit sonstiger Nutzung
QBA	Quertbauer in Fließgewässern mit Aufstiegsstufe
QGB	Quertbauer in Fließgewässern
QOS	Steinschüttung/-wurf an Flusssufern
OSM	Kleiner Müll- und Schuttplatz
OWZ	Sonstige wasserbauliche Anlage
OX	Baustelle
OWE	Gleisanlage
OWP	Parkplatz
OVS	Straße
OWW	Weg
PAL	Alter Landschaftspark
PHG	Hausgarten mit Großbäumen
PHZ	Neuzettlicher Ziergarten
RSR	Basenreicher Sandtrockenrasen
RSZ	Sonstiges naturfermes Stillgewässer
UHM	Halbruderaler Gras- und Staudenflur mittlerer Standorte
UHT	Halbruderaler Gras- und Staudenflur trockener Standorte
UNG	Goldtuffflur
UNK	Staudenknötchengebüsch
URF	Ruderalflur frischer bis feuchter Standorte
URT	Ruderalflur trockener Standorte
WCA	Mesophiler Eichen- und Hainbuchenmischwald feuchter, mäßig basenreicher Standorte
WHA	Hartholzauwald im Überflutungsbereich
WIB	Birken- und Zitterpappel-Pionierwald
WPE	Ahorn- und Eschen-Pionierwald
WGL	Eichenmischwald lehmiger, frischer Sandböden des Tieflandes
WWA	Weiden-Auwald der Flusssufer
WXP	Hybridpappelforst
WXR	Robinienforst

Zusätze zu Biotypen

20 Stammdurchmesser von Bäumen in 1,3 m Höhe (Brusthöhendurchmesser)

Grünland:
m = Mahd
w = Beweidung

Fels-, Gesteins- und Offenbodenbiotope:
a = Asphalt, Beton
p = Kopfstein-Natursteinpflaster
s = Schotter
v = sonstiges Pflaster mit engen Fugen
w = wassergebundene Deck-/Lockermaterial

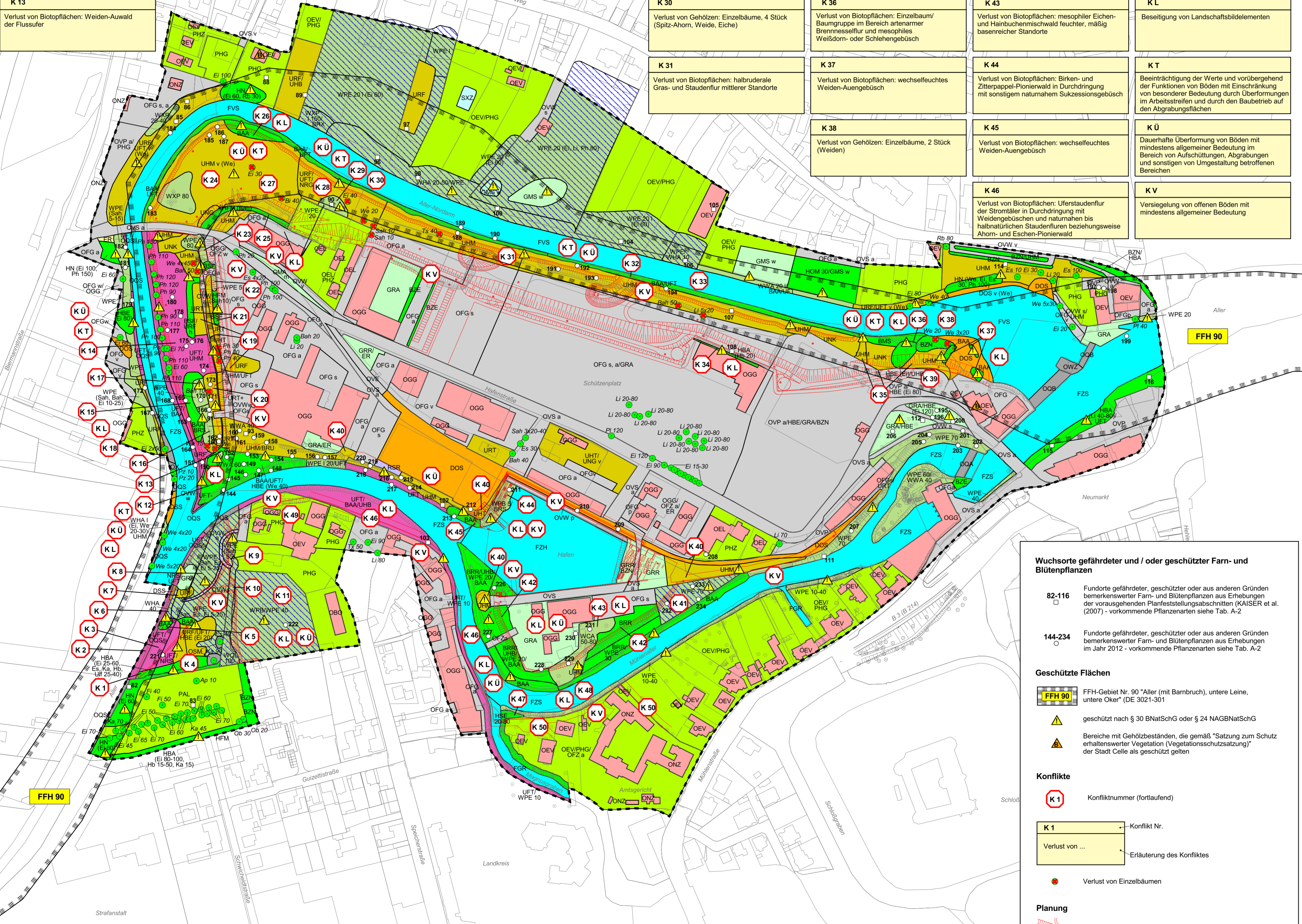
Fließgewässer:
h = Hütewald
v = gehölzreiche Ausprägung

Trückene bis feuchte Stauden- und Ruderalfluren:
h = Hütewald
v = gehölzreiche Ausprägung

Wälder:
l = stark aufgelichteter Bestand
+ = besonders gute Ausprägung
- = schlechte Ausprägung

Einzelgehölze

Ap	Apfel
Bah	Bergahorn
Bl	Birke
Ei	Eiche
Es	Esche
Fi	Fichte
Hb	Hainbuche
Ka	Roskastanie
Li	Linde
Ob	Obstbäume
Ph	Hybridpappel
Pi	Platane
Rb	Zitter-Pappel
Rd	Robinie
Sah	Spitzahorn
Ts	Späte Traubenkirsche
Tr	Eibe
Ulf	Flatterulme
We	Weide



Wuchsorte gefährdeter und / oder geschützter Fern- und Blütenpflanzen

82-116
Fundorte gefährdeter, geschützter oder aus anderen Gründen bemerkenswerter Fern- und Blütenpflanzen aus Erhebungen der vorausgehenden Planfeststellungsabschnitte (KAISER et al. (2007) - vorkommende Pflanzenarten siehe Tab. A-2)

144-234
Fundorte gefährdeter, geschützter oder aus anderen Gründen bemerkenswerter Fern- und Blütenpflanzen aus Erhebungen im Jahr 2012 - vorkommende Pflanzenarten siehe Tab. A-2

Geschützte Flächen

FFH 90
FFH-Gebiet Nr. 90 "Aller (mit Barnbruch), untere Leine, untere Oker" (DE 3021-301)

- geschützt nach § 30 BNatSchG oder § 24 NAGBNatSchG
- Bereiche mit Gehölzbeständen, die gemäß "Satzung zum Schutz erhaltenswerter Vegetation (Vegetationsschutzsatzung)" der Stadt Celle als geschützt gelten

Konflikte

K 1 Konfliktnummer (fortlaufend)

K 1 Konflikt Nr.
Verlust von ... Erläuterung des Konfliktes

Verlust von Einzelbäumen

Planung

Planung

Kartengrundlage: digitale DXF ©

Nr.	Änderung	Datum	bearb./gez.

Stadt Celle

Hochwasserschutz in der Region Celle
3. Planfeststellungsabschnitt
Bereich Allersnsl

Unterlage 3.2.2 - Unterlage zur Eingriffsregelung (Landschaftspflegerischer Begleitplan)

Karte 1: Bestands- und Konfliktplan

aufgestellt:	STADT CELLE	Maßstab: 1 : 2000
Auftragnehmer:	Prof. Dr. Thomas Kaiser, Landschaftsarchitekt Arbeitsgruppe Land & Wasser	bearbeitet: S. G. 10/2012
	Am Amtshof 18 29355 Beedenbostel Fon (0 51 45) 25 78 Fax (0 51 45) 28 08 64 kaiser-alm@t-online.de	gezeichnet: Y. V. 10/2012
		Anlage: Karte 1/Blatt 1

